European Commission

ENRD – Präsentation

Das Europäische Netzwerk für ländliche Entwicklung (ENRD) ist eine große Initiative der ländlichen Entwicklung, dessen Zweck es ist die effiziente Umsetzung von Programmen für die Entwicklung des ländlichen Raums zu unterstützen.

Ein kurzer Überblick über das ENRD [PDF en fr de it es pl el nl pt hu fi ro cs bg da et lt lv mt sk sl sv]

Ländliche Entwicklung in der Europäischen Union

Die ländliche Entwicklung ist ein äusserst wichtiger politischer Bereich , der mehr als 50% der Bevölkerung der Europäischen Union (EU) und fast 90% der gesamten Fläche der Europäischen Union betrifft. Land- und Forstwirtschaft sind von zentraler Bedeutung für die Wirtschaft im ländlichen Raum. Darüber hinaus ist ein Schwerpunkt der ländlichen Entwicklung jedoch auch die Neubelebung ländlicher Räume durch andere Wege. Darüber hinaus bilden Themen wie Klimawandel, erneuerbare Energie, Biodiversität und Wassermanagement zunehmend wichtigere Aspekte der EU-Politik für die ländliche Entwicklung.

Europäischer Landwirtschaftsfondsfür die Entwicklung des ländlichen Raums

Finanzmittel von mehr als €200 Milliarden stehen für die Umsetzung der 94 Programme für die ländliche Entwicklung (Rural Development Programmes, RDPs) in der gesamten Europäischen Union für den Programmplanungszeitraum 2007- 2013 zur Verfügung. Fast die Hälfte dieser Gelder wird vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) bereitgestellt, der von der Generaldirektion für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission überwacht wird. Die Mittel werden zur Erreichung einer Vielzahl von Zielen im Bereich der ländlichen Entwicklung eingesetzt, darunter die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Agrar- und Ernährungssektor, die Mitwirkung am Schutz der natürlichen Umwelt, die Unterstützung der Wirtschaft im ländlichen Raum und die Förderung der Lebensqualität in ländlichen Räumen.

Was ist das ENRD?

Das Europäische Netzwerk für ländliche Entwicklung wurde im Jahre 2008 von der Generaldirektion für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission gegründet, um die Mitgliedstaaten bei der effektiven Umsetzung ihrer Programme für die ländliche Entwicklung (RDPs) zu unterstützen. Das ENRD dient als Plattform für den Ideen- und Erfahrungsaustausch über die praktische Verwirklichung der ländlichen Entwicklungspolitik und ihre Verbesserung in allen Mitgliedstaaten. Wichtige Interessenvertreter sind die Nationalen Netzwerke für ländliche Räume (NRNs), Behörden der Mitgliedstaaten, lokale Aktionsgruppen (LAGs) im Rahmen des Projekts ‚Leader' und Organisationen, die im Bereich der ländlichen Entwicklung tätig sind, deren Arbeit auf die EU Gemeinschaft ausgerichtet ist.

Unsere Aktivitäten:

Das ENRD bietet zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten für die Interessenvertreter im Bereich der ländlichen Entwicklung, die jeweils zur Debatte über die EU-Politik für die ländliche Entwicklung beitragen, darunter:

- Mitwirkung an der Identifizierung und Sammlung von Beispielen erfolgreicher Entwicklungsprojekte überall in der Europäischen Union;
- Unterstützung der Nationalen Netzwerke für ländliche Räume (NRNs);
- Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (TNC) unter den lokalen Aktionsgruppen (LAGs);
- Vorlage von Analysen relevanter Fragen, darunter der allgemeine Nutzen der Landwirtschaft (öffentliche Güter) sowie wichtiger Themenbereiche wie Forstwirtschaft, soziale Landwirtschaft und ländliches Unternehmertum.

Unser Informationsangebot:

Das Europäische Netzwerk für ländliche Entwicklung (ENRD) tauscht mit seinen Interessenvertretern Informationen auf viele verschiedene Weisen aus, darunter auch durch Teilnahme an Veranstaltungen und Messen in ganz Europa. Darüber hinaus veröffentlicht das Europäische Netzwerk für ländliche Entwicklung (ENRD) unter anderem den Newsletter ‘Rur@l News’, die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift, das ‚EU-Magazin Ländlicher Raum’ und Broschüren zu besonderen Themen. Die ENRD-Website gewährt Zugang zu einem umfassenden Angebot vielseitig verwendbarer und mehrsprachiger Informationen: eine Wochenschau hält die ENRDInteressenvertreter hinsichtlich der Entwicklungen im

ENRD auf dem Laufenden, der schnelle Link zu den ‘Länderseiten’ führt zu Hintergrundinformationen über die einzelnen EU-Mitgliedstaaten, interaktive Tools fördern eine bessere Vernetzung und Kommunikation und Vieles mehr …

Die ENRD-Kontaktstelle

Die ENRD-Kontaktstelle unterstützt die Generaldirektion für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission beim Betrieb des ENRD und stellt eine zentrale Einrichtung für die Aktivitäten des ENRD dar. Das Kernteam, das in Brüssel den Hauptsitz hat, wird durch eine größere Expertengruppe ergänzt, die Fachwissen aus zahlreichen ländlichen Entwicklungs- und geografischen Gebieten bereitstellt. Insbesondere leistet die ENRD-Kontaktstelle Unterstützung bei Vernetzung und Kooperation, thematischen Analysen, Veranstaltungen und Kommunikation.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: info@enrd.eu

Zielsetzungen

Das Netzwerk hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Sammlung, Analyse und Verbreitung von Informationen über Maßnahmen und Verfahren im Bereich der Entwicklung des ländlichen Raums
- Bereitstellung von Informationen über Entwicklungen in den ländlichen Gebieten
- Veranstaltung von Sitzungen und Seminaren
- Einrichtung und Betreuung von Netzwerken zur Erleichterung des Austausches von Fachwissen sowie zur Unterstützung der Umsetzung und Bewertung der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums
- Unterstützung der nationalen Netzwerke und von Initiativen der transnationalen Zusammenarbeit

Akteure und Begünstigte

Die Tätigkeiten des Netzwerks dienen der Unterstützung und Förderung folgender Zielgruppen:

- zuständige Verwaltungen und Institutionen
- ländliche Netzwerke

- zuständige Organisationen auf europäischer Ebene
- lokale Aktionsgruppen
- sonstige im Bereich der Entwicklung des ländlichen Raums tätige Stellen und Akteure

Struktur

Das Europäische Netzwerk für ländliche Entwicklung umfasst folgende Einrichtungen:

Einen **Koordinierungsausschuss,** der insbesondere die Aufgabe hat,

- die Kommission bei der Vorbereitung und Durchführung des jährlichen Arbeitsplans und der Tätigkeiten des Europäischen Netzwerks für ländliche Entwicklung zu unterstützen,
- die Koordinierung zwischen dem Europäischen Netzwerk für ländliche Entwicklung, den nationalen Netzwerken für ländliche Räume und den im Bereich der Entwicklung des ländlichen Raums tätigen Organisationen zu gewährleisten,
- die vom Europäischen Netzwerk für ländliche Entwicklung durchgeführten thematischen Arbeiten zu koordinieren.

Einen **Leader-Unterausschuss,** der insbesondere die Aufgabe hat,

- die Kommission beim jährlichen Arbeitsprogramm des Europäischen Netzwerks für ländliche Entwicklung in Bezug auf den Leader-Schwerpunkt zu beraten,
- bei der Koordinierung der thematischen Arbeiten zu helfen,
- die Kommission bei der Begleitung der Umsetzung der transnationalen Kooperationsprojekte zu unterstützen.

Thematische Arbeitsgruppen, die insbesondere die Aufgabe haben, spezielle Analysen auf der Grundlage fortlaufender Programme für die Entwicklung des ländlichen Raums in verschiedenen Bereichen durchzuführen. Bislang wurden thematische Arbeitsgruppen unter folgenden Themen eingerichtet:

- Territoriale Besonderheiten und Notwendigkeiten im ländlichen Raum
- Verbindungen zwischen der Landwirtschaft und der Wirtschaft im ländlichen Raum im weiteren Sinne
- Öffentliche Güter und öffentliche Intervention
- Umsetzungsmechanismen in Bezug auf die EU-Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums

Ein **Europäisches Evaluierungsnetzwerk für ländliche Entwicklung,** das den Austausch von Fachwissen und die Ermittlung anerkannter Verfahren bei der Bewertung der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums zum Ziel hat. Die Koordinierung dieses Netzwerks erfolgt durch einen Expertenausschuss für Bewertung.

Die Kontaktstelle

Die Kontaktstelle hat die Aufgabe, der Europäischen Kommission (Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung) technische Hilfestellung bei der Förderung des Europäischen Netzwerks für ländliche Entwicklung zu geben. Ihr obliegen insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Unterstützung des Koordinierungsausschusses, Leader-Unterausschusses und der thematischen Arbeitsgruppen
- Förderung der Zusammenarbeit mit dem Europäischen Netzwerk für ländliche Entwicklung, des Informationsaustausches, der Vernetzung und der Herausgabe von Veröffentlichungen
- Unterstützung bei der Analyse/Zusammenfassung von Programmen für die Entwicklung des ländlichen Raums und Begleitindikatoren
- Zusammenstellung und Verbreitung relevanter Erfahrungen im Bereich der Programmdurchführung

Rechtliche Grundlage des ENRD

Die wichtigsten Bestimmungen der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums im Zeitraum 2007 bis 2013 sind in der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005

des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) festgelegt. Diese Bestimmungen gelten auch für die politischen Maßnahmen, die Mitgliedstaaten und Regionen zur Verfügung stehen. In der Verordnung wurden für die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums 2007 bis 2013 drei thematische und ein horizontaler Schwerpunkt festgelegt.

Kapitel II dieser Verordnung bezieht sich auf die technische Hilfestellung. In Artikel 68 wird Folgendes festgelegt: „Jeder Mitgliedstaat errichtet ein nationales Netzwerk für ländliche Räume , das die Organisationen und Verwaltungen umfasst, die im Bereich der Entwicklung des ländlichen Raums tätig sind“.
Ziel des gemäß Artikel 67 einzurichtenden Netzwerks mit dem Namen „Europäisches Netzwerk für ländliche Entwicklung“ ist das Fördern der Vernetzung dieser nationalen Netzwerke sowie Organisationen und Verwaltungen, die auf Gemeinschaftsebene im Bereich der Entwicklung des ländlichen Raums tätig sind.

Einschlägige Dokumente

- Tätigkeitsbericht 2008-2010 [PDF en]
- Jährliches Arbeitsprogramm 2009-2010 [PDF en fr]
- Jährliches Arbeitsprogramm 2010-2011 [PDF en fr de]
- Jährliches Arbeitsprogramm 2011-2012 [PDF en]